



FRIEDEN! **pace**
perdamaian **aşılı** miers
ειρήνη **béke** PAZ ТЫНЧТЫК
сулх **שלום** **pax** бейбітшілік
paix **мир** fred kedamaian **pokój** **mieru**
мир سلام **امانی** **PEACE**



CK – News – aktuelle Informationen aus dem Canisius-Kolleg

16-2526 – 30.01.2026

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, Freunde und Wohltäter, liebe Ehemalige,

1976 erschien Erich Fromms¹ „Haben oder Sein“. „Wahres“ Menschsein ist nach Fromm nicht durch Besitz, Konsum oder Status definiert. Um ‚ganz‘ zu sein, müsse der Mensch sich von der Konsumgier lösen und zu einer aktiven, lebendigen Existenz finden, die auf Liebe, Vernunft und Produktivität basiere. Haben (oder Habgier), orientiere sich an Besitz, Kontrolle, Profit und Konsum. Der Mensch definiere sich durch das, was er besitze, was zu Aggression und Krankheit führen könne. Sein (oder Produktivität) orientiere sich an Verbundenheit, Liebe, Wachstum und echtem inneren Erleben. Das Zentrum liege im eigenen Inneren, nicht im Außen.

Am 27., 28. und 29.01. brachte das Ensemble „Darstellendes Spiel“ unter der Leitung von Frau Kempler-Sperling Grimms „Vom Fischer und seiner Frau“ in überzeugender und sehr fein dargestellter Weise auf die Studiobühne des CK. Mit schauspielerischem Geschick und dramaturgischer Finesse hat das junge Ensemble das Publikum in die Grimm'sche Märchenwelt des Fischers und seiner Frau einbezogen. Nachdem dann alle Wünsche in Erfüllung gingen, war in seiner Maßlosigkeit der letzte Wunsch, wie Gott selbst sein zu wollen. Und so fanden die Menschen sich in einer von ihnen selbst bedrohten und verwüsteten Welt wieder – wieder zurück in ihrem Pissputt, ihrer armseligen Fischerhütte (wie es im „Urtext“ heißt). Eine Darstellung wie ein Postulat, sich die Dynamik des fromm'schen Seins zu eigenen zu machen.

Vielen Dank für ein bewegendes Stück.

Anbei nun zum Ende des ersten Schulhalbjahres 2025/2026 Informationen aus dem Kolleg, verbunden mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine erholsame und erfrischende Ferienzeit.

P Marco Mohr SJ, Rektor

Dr. Jan Bernhardt, Schulleiter

Terminliches (Kolleg und Schule) – ein Auszug aus dem Terminplan

Termine KW 6 _____

02.02. bis 06.02. Winterferien

Termine KW 7 _____

09.02. Erster Schultag des 2. Schulhalbjahres 2025/2026

09.02. – 10.02. Auswertung Sozialpraktikum (2. Semester)

10.02. Elternsprechtag Sek I + Sek II (15:00-18:00 Uhr)

Termine KW 8 _____

16.02. – 17.02. sexualpädag. Projekttage, UIIIa

16.02. – 20.02. Litauenaustausch in Berlin

17.02. Elternabend der OIIIC (Frau Rabl)

18.08. Aschermittwoch

19.02. – 20.02. BVBO 10e, sexualpädag. Projekttage, UIIIb

20.02. Elternsprechtag Sek I + Sek II (15:00-18:00 Uhr)

¹Deutsch-US-amerikanischer Psychoanalytiker, Philosoph und Sozialpsychologe.



FRIEDEN! pace

perdamaian aştı miers
ειρήνη béke PAZ ТЫНЧТЫК
сұлхام Pax שָׁלוֹם Pax бейбітшілік
paix **мир** fred kedamaian **pokój** **mieru**
мир سلام amani PEACE



Terminvorschau

- 24.02. Gesamtkonferenz
25.02. Versammlung der Beschäftigten (MAV) (der Unterricht endet für alle bereits um 12:40 Uhr)
Samstag, 21.11.2026: CK-Ball des Vereins der Freunde und Förderer (Ort: Canisius-Kolleg)

Vorab

Abholung Jahrbuch „Unsere Schule“. Zusätzlich zu den bekannten Abholstellen (in der Bibliothek (Frau Rexhausen, Frau Kunhenn), im Sekretariat der Schule (Frau Simic, Frau Bienert) und beim Empfang/Info-Punkt im Foyer des Westflügels (Frau Werdnik) kann das Jahrbuch auch am **Elternsprechtag** abgeholt werden. Am **10.02.** steht Frau Werdnik zwischen **15 und 18 Uhr am Empfang** bereit – wir freuen uns, wenn Sie gegen eine kleine Spende vorbeischauen!

1. Aus dem schulischen Bereich

Unterricht und Veränderungen im 2. Halbjahr. In einigen Klassen gibt es im neuen Schulhalbjahr geänderte Stundenpläne, zum Teil auch Wechsel der unterrichtenden Lehrkräfte. Davon sind einige Klassen betroffen, die Änderungen halten sich insgesamt erfreulicherweise aber in Grenzen. Änderungen bei den Stundenplänen liegen insbesondere darin begründet, dass die Fächer Kunst und Musik in einigen Klassen in Berlin immer ein Halbjahr lang unterrichtet werden (sog. epochaler Unterricht) und es dann einen Tausch zum Halbjahr gibt. Änderungen im Einsatz des Lehrpersonals kommen in Einzelfällen daher vor, da Lehrkräfte z.B. aus Sabbat- oder Elternzeit wieder an die Schule zurückkehren oder entsprechend für eine bestimmte Zeit nicht unterrichten. Die neuen und veränderten Stundenpläne werden über die Klassenleitungen kommuniziert, Sie können aber bei Webuntis auch zwei Wochen „in die Zukunft“ schauen und sehen die Veränderungen zum Halbjahr daher auch schon im System. Wir wünschen schöne Ferien und alles Gute!

Jugend debattiert. Am Donnerstag, 29.1. hat der Regionalwettbewerbs „Jugend debattiert“ bei uns im Canisius-Kolleg stattgefunden. Zum Wettbewerb kamen die Teams mit den begleitenden Lehrkräften vieler Berliner Gymnasien im Canisius-Kolleg zusammen und zu vorgegebenen Themen in den Diskurs einzusteigen, um die Debattenkultur zu üben und zu pflegen. Wir bedanken uns sehr bei Frau Dr. Grunden, die die Organisation des Wettbewerbs übernommen hat, sowie bei der UIII A, die in wunderbarer Weise unterstützt und den Tag begleitet hat. Wir gratulieren den Debattantinnen und Debattanten Jakub S., Emil v. S., Theodor S., Penelope R., Albrecht H. und Anni W., die sich in der Schulauswahl für den Regionalwettbewerb qualifiziert und das CK daher vertreten haben. Anni W. (CK, UIII A) hat den 2. Platz in Ihrer Altersgruppe erreicht und wird das CK beim Landeswettbewerb vertreten. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg!

Eine kurze Hintergrundinformation zum „ignatianischen / jesuitischen“ von „Jugend debattiert“: Als 1549 der Jesuitenorden entschied, Schulen/ Kollegien zu gründen, breitete sich in Windeseile ein Netzwerk von Kollegien weltweit über alle bekannten Kontinente aus. Bereits 1599 wurde die „Ratio Studiorum“ für all diese (Hoch-)Schulen erlassen; eine Studienordnung, die in allen Schulen weltweit Gültigkeit haben sollte. Ein wesentliches Element: Die Disputationes. Das Einüben des wissenschaftlichen Streitgespräches im Aufgreifen der Thesen der Gegenseite, um diese mit der eigenen Argumentation zu entkräften. (Nicht physische, militärische oder ökonomische Überlegenheit sollte Grundlage eines „Siegens“ sein, sondern: Das bessere, weil überzeugende Argument – nun ja.) 1773 wurde der Jesuitenorden vom Papst verboten und aufgehoben; und als der Orden dann 1814 wieder zugelassen worden war, war die Ratio Studiorum zwar noch in Kraft aber weitestgehend in Vergessenheit geraten. Die Disputationes wurden lediglich an den philosophischen und theologischen Hochschulen des Ordens in lateinischer Sprache weitergepflegt. Seit 2001 nun gibt es die Initiative „Jugend debattiert“, gegründet in Frankfurt am Main und mittlerweile in mehr als 30 Ländern der Welt geübt.



FRIEDEN! **pace**
perdamaian **aşılı** miers
ειρήνη **béke** PAZ **тынчтык**
сұлх **שלום** **pax** бейбітшілік
paix **мир** fred kedamaian **pokój** **mieru**
мир سلام **امانی** **PEACE**



Schulsanitäter-Fahrt 23.-25.01.2026.



Als am vergangenen Freitag die Schule endete, machten sich CK-Schulsanitäter auf den Weg nach Alt-Buchhorst für ein Fortbildungswochenende im Christian-Schreiber-Haus. Dort arbeiteten wir im Rahmen eines selbst gestalteten Programms an der Weiterentwicklung unserer Kompetenzen als Ersthelfende in der Schule und wurden von Sebastian Dercks (Abitur am CK 2012), Direktor der NAW Berlin (Notfallmedizinische Aus- und Weiterbildung) für die Erste Hilfe in schulischen Notfallsituationen weitergebildet. Darüber hinaus konnten wir Einblicke gewinnen in die Ausbildung zum Notfallsanitäter und in die aktuelle Entwicklung in der Notfallmedizin, wie beispielweise den Einsatz von Ultraschall im Rettungswesen. Anna Geiger (OIII A) gab uns einen Überblick über die Besonderheiten der Ersten Hilfe bei Notfällen zu Wasser.

Außerdem coachten wir uns gegenseitig für unseren Einsatz am CK anhand von konkreten Fallbeispielen wie einem Unfall im Sportunterricht, dem Wespenstich auf dem Schulhof und der Panikattacke vor einer wichtigen Prüfung, die wir in Rollenspielen übten und bewerteten. Dieses Wochenende hat uns als Team weiter zusammenwachsen lassen und in unserer Motivation für unsere Arbeit sehr bestärkt.

- Theodor van Laak (Q2), Marko Kasner (Q2), Frau Preuss-Hodes, Herr Gehlen

Exkursion ins Ozeaneum nach Stralsund. Am 27.01.2026 machte sich der Nawi-Profilkurs (UIII) auf den Weg nach Stralsund. Aufgrund der winterlichen Wetterbedingungen stand der Ausflug zunächst auf der Kippe, konnte jedoch dank einer alternativen Zugverbindung stattfinden. Diese erforderte allerdings eine frühe Abfahrt um 7:33 Uhr. Nach unserer Ankunft im Ozeaneum wurden wir von einem Mitarbeiter des Museums durch die Ausstellung geführt. Dabei gab es viel zu entdecken – von Seesternen über Wale bis hin zu zahlreichen Fischarten. Besonders beeindruckt haben uns die Pinguine, die wir im Außenbereich beobachten konnten. Das Ozeaneum vermittelt anschauliche Einblicke in die Vielfalt und Schönheit der Unterwasserwelt und ist thematisch in verschiedene Meeresräume gegliedert. Gleichzeitig werden auch wichtige Themen wie Umweltverschmutzung und die zunehmende Vermüllung der Meere aufgegriffen. Nach diesen eindrucksvollen Erlebnissen besuchten wir die Altstadt Stralsunds, bevor wir schließlich die Rückreise nach Berlin antraten. - Kilian Niederführ (UIII C)



2. Aus Schulseelsorge und Beratung. Am 28.1.26 hat sich das Contigo-Team des CKs, elf Kolleginnen und Kollegen, zu einer Schulung getroffen. Im Vordergrund stand die „Auffrischung“ des so genannten No-blame-Verfahrens, einer Interventionsmethode in Mobbing-Fällen. In Zukunft wird die Schulseelsorge nun viel stärker als zuvor von den geschulten Lehrkräften unterstützt werden können, wenn Schülerinnen und Schüler von Erfahrungen von Ausgrenzung und Diskriminierung betroffen sind. Die Namen der Kolleginnen und Kollegen, die die s.g. Contigo-Lehrkräfte sind, werden regelmäßig auf unserer Website aber auch hier in den CK-News veröffentlicht.

3. Aus der ISG

Sexta ADH-Übernachtungswochenende. Die eisige Kälte im Freien konnte die Stimmung der zahlreichen Piraten nicht trüben! Wir verbrachten ein erlebnisreiches Wochenende dank des beherzten Einsatzes der jungen LeiRu!

Grundkurs des Glaubens (GdG). Vom 13.-15. Februar findet das Übernachtungswochenende des GdGs im Christian Schreiber Haus in Altbuchhorst statt. Alle Teilnehmenden des Kurses haben dazu diesen Anmelde-link erhalten: <https://on.campflow.de/isg-berlin-am-canisius-kolleg-si/gdg-fahrt-2026>

Abmeldungen von Gruppenstunden. Falls Ihr Kind nicht an der Gruppenstunde teilnehmen kann, senden Sie bitte eine kurze Email an: sgl@isg-berlin.de Die „SGL“ ist die „Stadtgruppenleitung“ der ISG. Sie besteht



FRIEDEN! **pace**
perdamaian **aşılı** miers
ειρήνη **béke** PAZ **тынчтык**
сулх **שלום** **pax** бейбітшілік
paix **мир** fred kedamaian **pokój** **mieru**
мир سلام **امانی** **PEACE**



aus sieben Jugendlichen, die auf der Stadtgruppenkonferenz (SGK; 2/Jahr) gewählt werden, um den alltäglichen Betrieb der ISG zu begleiten, sie nach außen und innen zu repräsentieren, Konferenzen vorzubereiten, Präsenz im Büro während der Gruppenstunden und Eltern zu kontaktieren, wenn Ihre Kinder nicht in der Gruppenstunde sind.

3. Ein neuer Podcast mit CK-Bezug.



P. Felix Körner SJ (Jesuitenkommunität am Canisius-Kolleg) hat mit seinem Lehrstuhl einen Podcast gegründet: Mit seiner Assistentin Johanna Tannen (CK'2014) lädt er jeden Monat eine*n jüdische oder islamische Religionsexpert*in zum Glaubensgespräch ein: Wissenschaftskommunikation vom Institut für Katholische Theologie der Humboldt-Universität – überall, wo es Podcasts gibt. (Text: P. Felix Körner SJ)

[Spotify](#)
[Apple Podcasts](#)
[YouTube](#)
[Instagram](#)